

# Kosmetik und Gesundheitspflege

## Würdest du . . . . ?

Würdest du eine von einem Fremden angerauchte Zigarre weiterrauchen?  
Würdest du aus einem Glas trinken, aus dem soeben ein Fremder getrunken hat?

Würdest du eine Zahnbürste benutzen, die ein Fremder im Gebrauch hat?

Würdest du ein Stück Brot weiteressen, das ein Fremder angebissen hat?

Würdest du Wäsche tragen, die eben noch ein Fremder getragen hat?

Würdest du eine Serviette benutzen, in der ein Fremder seinen Mund abgewischt hat?

Würdest du ein Taschentuch benutzen, in dem soeben ein Fremder seine Nase gereinigt hat?

Würdest du deine Hände im Wasser eines Waschbeckens waschen, in dem soeben ein Fremder seine Hände gewaschen hat?

Würdest du . . . . ? — — Nie und nimmer!!!

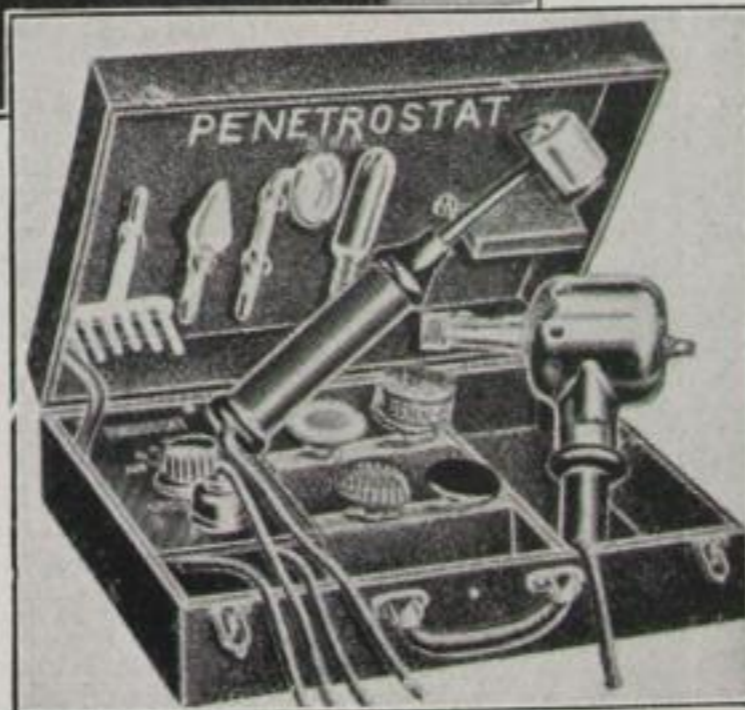


Mafalda

Salvatini

mit ihrem

„Penetrostat“



Aber du trocknest deine Hände in einem öffentlichen Waschraum an einem Handtuch, an dem zwanzig, dreißig, und, wer weiß, wieviele Menschen ihre Hände getrocknet haben. Und du tust es, obwohl du ein Gefühl des Ekels dabei überwinden mußt und obwohl du weißt, daß solch ein angeschmutztes Handtuch ein Bazillenherd ist, der deine Gesundheit gefährdet. Du tust es aber trotzdem, weil du bisher glaubtest, keine andere Möglichkeit zu sehen, deine Hände in einem öffentlichen Waschraum zu trocknen. Aber diese, allen hygienischen Regeln widersprechende Maßnahme, zu der du seither mehr oder weniger gezwungen wurdest, brauchst du dir nicht mehr gefallen zu lassen. — Laß dir erzählen, was ich auf der hygienischen Ausstellung in Dresden gesehen habe. Bei allem Interessanten, was diese Ausstellung bietet, hat mich die Ausstellung von Händetrocknern durch Heißluft besonders interessiert. — Diese Heißlufttrockner trocknen in ein paar Sekunden in hygienisch einwandfreier Weise sehr wohltuend die Hände. Dadurch, daß die Luftzufuhr von beiden Seiten erfolgt, werden die Hände überraschend schnell getrocknet, und hat man das Gefühl,